



Ausstellung „Think Art – Act Science“ in Arts Santa Monica, Barcelona.  
 Bild: artists-in-labs

## think art – act science

Was zwischenernde Pipetten, eine Quanten-Skulptur und BesucherInnen auf einem Tanzteppich mit Wissenschaft zu tun haben, zeigen die künstlerischen Arbeiten, die von 2007 bis 2009 im Rahmen des Swiss artists-in-labs Program<sup>1</sup> entstanden sind, in der Wanderausstellung „Think Art – Act Science“. Nach Barcelona ist die Ausstellung ab 26. Mai 2011 in der Kunsthalle Luzern zu sehen. Irène Hediger\*

„Durch die Erweiterung meines Wissens hat sich meine Wahrnehmung der Umwelt radikal verändert“, reflektiert der Künstler Christian Gonzenbach, der während seines neunmonatigen Stipendiums mit WissenschaftlerInnen am CERN und an der Universität Genf zusammengearbeitet hat. Er experimentierte, beobachtete und erforschte Materie und unvorhersehbare Systeme mit künstlerischen Mitteln. In der Form eines Kunstwerks ist die Quantum Art Cloud, kurz QUARC, der materialisierte Ausdruck seiner künstlerischen Forschung im Labor.

Dienstag, 6.31 Uhr, Beginn der Gruppensitzung: Wie jeden Dienstag präsentieren der Soundkünstler Pe Lang und seine Teamkollegen der Gruppe Sensors and Systems am Centre Electronique et Microtechnique CSEM in Alpnach den aktuellen Stand ihrer Arbeiten. Sie tauschen sich aus, versuchen, einander gegenseitig bei Fragestellungen in ihren Projekten zu unterstützen. Das Bewusstsein der Ingenieure, dass Innovation oftmals durch das Zusammenbringen verschiedener Sichtweisen entsteht, erlaubt einen konstruktiven Austausch zwischen Experten.

Pe Langs „Kinetic Speakers“ verbinden nicht nur höchsten technischen Anspruch und Klangqualität mit kühl-präziser Ästhetik, sondern laden die BesucherInnen auch ein, sich dem räumlichen Prozess des Hörens zu öffnen und die eigene Position im Raum in Relation zur Bewegungen der Lautsprecher wahrzunehmen.

### Ästhetisch-reflexive Übersetzungsprozesse

Dies sind nur zwei Beispiele aus einer Reihe von Werken und dokumentarischen Einblicken in die inhaltlich vielschichtigen Begegnungen von KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen. Die ästhetisch-reflexiven Übersetzungsprozesse, aus denen die individuellen Werke entstanden sind, ermöglichen einen sinnlichen Zugang zu komplexen Themen wie Biodiversität, Künstliche Intelligenz, Teilchenphysik und Mikrotechnologie. Damit versucht die Ausstellung, vorgefasste Wahrnehmungen und verschiedene Wissensformen zur Disposition zu stellen und so eine Plattform für den interdisziplinären Diskurs zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft zu bieten.

### Globale Themen, lokaler Bezug

Das Konzept der Wanderausstellung „Think Art – Act Science“ beinhaltet die synergetische Nutzung der räumlichen Besonderheiten und lokalen Bezüge am jeweiligen Ausstellungsort. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen Kunsträumen und Netzwerken werden neue Kollaborationen erprobt und thematische Schwerpunkte verhandelt. So ist es möglich, weitere Begegnungsräume kontinuierlich und über disziplinäre und kulturelle Grenzen hinweg zu schaffen und zu vertiefen. Dabei steht die Begegnung der künstlerischen Prozesse und Produktionsweisen mit globalen Forschungsthemen im Zentrum. Die Ausstellung wird später Gegenstand weiterer Erkundungen sein, unter anderem in San Francisco und Dublin, die sich über die Webseite [www.thinkartactscience.com](http://www.thinkartactscience.com) interaktiv verfolgen lassen.

<sup>1</sup> Swiss artists-in-labs ist ein Programm des Institute for Cultural Studies in the Arts (ICS) und wird vom Bundesamt für Kultur im Rahmen seiner Medienkunstförderung Sitemapping unterstützt.

\* Irène Hediger ist Co-Leiterin des Swiss artists-in-labs Program am ICS und Kuratorin der Ausstellung Think Art – Act Science ([irene.hediger@zhdk.ch](mailto:irene.hediger@zhdk.ch))

**Ausstellung** „Think Art – Act Science“:

27. Mai – 10. Juni 2011, Kunsthalle Luzern, Bourbaki, Löwenplatz 11, 6004 Luzern, Mi und Fr 16–19 h, Sa und So 14–17 h

und nach Vereinbarung (Tel 041 412 08 09)

Vernissage: Donnerstag, 26. Mai 2011, 19 h

Filme, Ausstellungsgespräche, Führungen: siehe [www.kunsthalleluzern.ch](http://www.kunsthalleluzern.ch)

**Publikationen:** „Think Art – Act Science“, Swiss artists-in-labs, Actar Barcelona New York, part of Actar/Birkhäuser ([www.actar.com](http://www.actar.com))

ARTISTS-IN-LABS. networking in the margins, Springer Wien New York ([www.springer.at](http://www.springer.at))

SHANSHUI – BOTH WAYS: when art meets science ([www.artistsinlabs.ch](http://www.artistsinlabs.ch))